



PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

MK KERNGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

ZB. III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
ALS HÖCHSTGRENZE
ZB. 0,5 GRUNDFLÄCHCHENZAHL
ZB. (11) GESCHOSSFLÄCHENZAHL

BAUWEISE BAULINIEN BAUGRENZEN

g
↔
GESCHLOSSENE BAUWEISE
STELLUNG DER BAULICHEN
ANLAGE (HAUPTRICHTUNG)

BAULINIE } GGF. ZUGLEICH
BAUGRENZE } STRASSENBEGREN-
ZUNGSLINIE

VERKEHRSFLÄCHEN

STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GEL-
TUNGSBEREICHES DES BEBAU-
UNGSPLANES

BESTANDSANGABEN

VORHANDENE BAULICHE AN-
LAGEN
EIGENTUMSGRENZEN
FLURSTÜCKSNUMMERN

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. IM BAUGEBIET MK SIND SONSTIGE WO-
HUNGEN NACH § 7 (2) NR. 7 BAUNVO. OBER-
HALB DES ERDGESCHOSSES ZULÄSSIG

PRAAMBEL / VERFAHRENSVERMERKE

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.1984 (Nds. GVBl. S. 233), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung der NGO und des MLO vom 12.02.1982 (Nds. GVBl. S. 53), hat der Rat der Stadt/Gemeinde diesen Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Königslutter am Elm
Ratsvorsitzenden
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 10.07.1984 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 17.07.1984 ortsüblich bekanntgemacht.

Königslutter am Elm
Stadtdirektor

Die Planzeichnung entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 25.01.1984). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Helmstedt
Katasteramt
Vorm. Direktor

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom

STADTBAUAMT KÖNIGSLUTTER
KÖNIGSLUTTER, DEN
06. JULI 1984

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom bis gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt.

den

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 18.10.1984 dem geneigten Entwurf des Bebauungsplanes und der öffentlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen.

Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG vom 24.07.84 bis 28.08.84 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

den 1.11.1984
Stadtdirektor

01.11.1984
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 18.10.1984 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Königslutter am Elm
Stadtdirektor

Der Bebauungsplan ist mit Verlegung der Genehmigungsbehörde (AZ. 692-21-540301-44/1) vom heutigen Tage unter Auflagen/Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt worden.

Die öffentlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigungsbehörde genehmigt worden.

Helmstedt
den 15.01.1985
Landkreis Helmstedt
Landkreis Helmstedt
Unterschrift
Baudirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom (AZ. ...) aufgeführten Auflagen/Maßgaben in seiner Sitzung am beigetreten.

Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/Maßgaben vom bis öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

den

Stadtdirektor

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES URSPRUNGSBEBAUUNGSPLANES

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 26.09.1986 im Amtsblatt Nr. 52 für den Landkreis Helmstedt bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am 26.09.1986 rechtsverbindlich geworden.

den 13.01.2002
Stadtdirektor

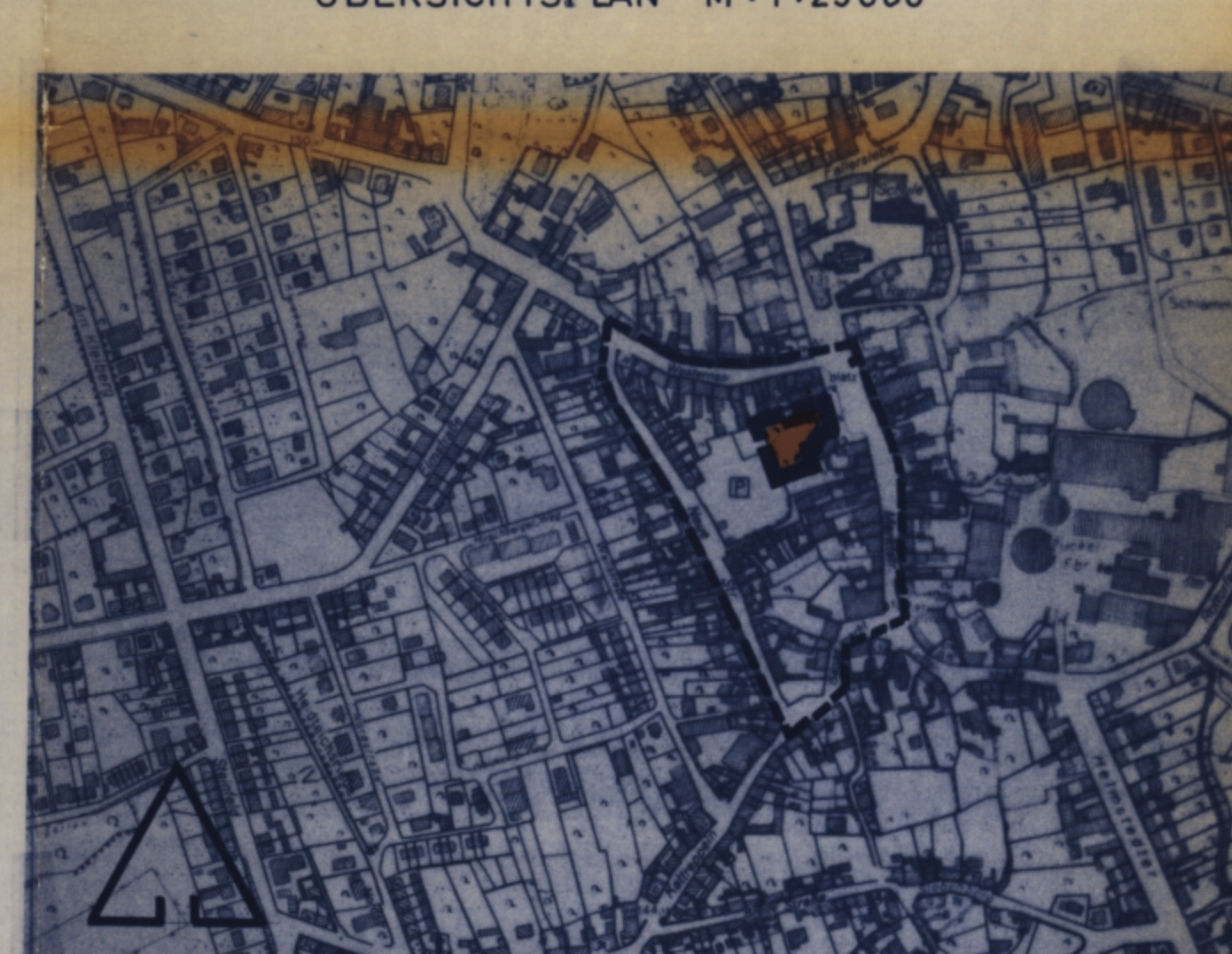
Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

den

Stadtdirektor



ÜBERSICHTSPLAN M:1:25000



M:1:5000

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES URSPRUNGSBEBAUUNGSPLANES

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES

STADT KÖNIGSLUTTER
AM ELM

URKUNDE

STADTZENTRUM III
1.TEILWEISE ÄNDERUNG

§ 13 B.BAU.G

BEBAUUNGSPLAN